

Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, B.-von-Lindenau-Platz 1, 01067 Dresden

Ingenieurkammer Sachsen
Dr.-Ing. Arne Kolbmüller
Postfach 500253
01032 Dresden

MdL Rico Gebhardt
Fraktionsvorsitzender
MdL Klaus Tischendorf
Parlamentarischer Geschäftsführer
Thorsten Steckel
Fraktionsgeschäftsführer
Marcel Braumann
Pressesprecher

Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Telefon 0351/493 5800
Telefax 0351/493 5460

linksfraktion@slt.sachsen.de
<http://linksfraktion-sachsen.de>

Ostsächsische Sparkasse Dresden
Konto-Nr. 3 120 200 726
BLZ 850 503 00

Dresden, 16. Juli 2014

Sehr geehrter Herr Präsident,

mit großem Interesse habe ich die Erwartungen der Ingenieurkammer zur Kenntnis genommen. Ihrer Auffassung, die Ingenieurlandschaft in Sachsen auch in der kommenden Legislaturperiode zu pflegen und weiter zu entwickeln, kann ich nur zustimmen. Ebenso teilen wir die Auffassung, dass der Freistaat seine Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit auch künftig durch den Ausbau der entsprechenden Infrastruktur beibehalten kann.

Dies widerspiegelt sich auch im Landtagswahlprogramm 2014 der sächsischen LINKEN gleich nachlesbar im ersten zentralen Kapitel zu Wirtschaft und Arbeit in Sachsen. Darin ist u. a. festgehalten, dass für die LINKE eine gute Auftragslage und eine stabile Kreditversorgung wesentliche Voraussetzungen für die Stabilisierung von Handwerk und Mittelstand sind. Wir wollen durch eine deutlich höhere kommunale Investitionspauschale die Handlungsspielräume vor Ort verbreitern und damit die Regionalentwicklung sowie regionale Wirtschaftskreisläufe befördern. Des Weiteren wollen wir in Sachsen in der Wirtschafts- und Arbeitsförderung »regionalen Verantwortungsgemeinschaften«, also freiwilligen Verbänden aus Kommunen sowie den Landkreisen und kreisfreien Städten, so genannte Regionalbudgets zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung übertragen.

Darüber hinaus haben sich die Vertreter der Fraktion DIE LINKE frühzeitig in die Enquete-Kommission des Landtages zum Thema „Strategien für eine zukunftsorientierte Technologie und Innovationspolitik in Sachsen“ (einzusehen in der Landtags-Drucksache 5/11300) eingebracht. Darin ist auch ausführlich das Minderheitenvotum der LINKEN zur Entwicklung des Innovationsstandortes Sachsen sowie die Handlungsfelder einer zukunftsorientierten Technologie- und Innovationspolitik enthalten.

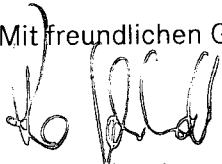
Zu Ihren Erwartungen zum Thema Fachkräftesicherung:

Hier unterstützen wir die Umsetzung des Strategiepapiers der sächsischen Wirtschaft „Bildung 2020“ zur Fachkräftesicherung, so u.a. die sofortige Neukonstituierung des Kollegiums für Berufsbildung und Fachkräfte für Sachsen sowie die Sicherung der dualen Berufsausbildung durch Schaffung eines regional ausgewogenen, bestands- und leistungsfähigen Netzes von Berufsschulen.

Die in Sachsen erschreckend hohen Abbrecherquoten in der schulischen Bildung, in der Berufsausbildung sowie im Hochschulbereich sind aus der Sicht der LINKEN nicht hinnehmbar. Diesen Negativtrend umzukehren ist eine der zentralen Herausforderungen im Bildungssystem des Freistaates Sachsen. Es bedarf gemeinsamer Anstrengungen in Berufsausbildungsorientierung, um zukünftig den Fachkräftebedarf zu sichern. Die gleiche Herausforderung besteht im Handlungsfeld der Studienorientierung, um den zukünftigen Bedarf an Ingenieuren decken zu können.

Ich bedanke mich für das Gesprächsangebot. Gern stehe ich Ihnen als auch unsere Kandidaten für die Landtagswahlen 2014 als Gesprächspartner für Veranstaltungen der Ingenieurkammer Sachsen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Rico Gebhardt
Fraktionsvorsitzender